Zeitschrift: Schweizer Film = Film Suisse : offizielles Organ des Schweiz.

Lichtspieltheater-Verbandes, deutsche und italienische Schweiz

Herausgeber: Schweizer Film

Band: - (1935)

Heft: 34

Artikel: Am Grabe unseres Kollegen Herrn Willy Leuzinger

Autor: Eberhardt, Georg

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-734205

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

- 100°/。 FOX = 100°/。 ERFOLG ---

BABOONA

Prolongiert : PALERMO Basel - ORIENT Zürich

Der Expeditions-Film, der alle Kritik begeistert hat.

FOX-FILM 12 rue de la Croix-d'Or GENÈVE

DER KLEINE OBE

(LE PETIT COLONEL)

Der beste Film von SHIRLEY TEMPLE

September: SPLENDID Bern - CAPITOL Zürich

Am Grabe unseres Kollegen Herrn Willy Leuzinger

Eine überaus grosse Trauergemeinde war es, die letzten Samstag unseren heingegangenen, lieben Kollegen und langiähriges Verbandsmitglied zur letzten Ruhe begleitete. Der lange Zug Leidtragender, der sich aus allen Schiehten der Bevölkerung von Rapperswil zusammensetzte, und an dem auch mehrere unserer Mitglieder, unser Sekretär und Herr Hawelski von der Æmelka veinahmen, zeigte deutlich die Beliebtheit und Wertschätzung, die der Dahingegangene in weiten Kreisen genoss. In der Abdankung widmete der Geistliehe, Herr Pfarrer Veraguth, einen tiefempfundenen Nachruf, dem das Bibelwort zugrunde lag:
«Wir die nicht sehauen auf das Siehtbare, son-

wertsendzung, me der Dahankung wihmete der Geistliehe, Herr Pfarrer Veraguth, einen Liefempfundenen Nachruf, dem das Bibelwort zugrunde lag:

«Wir die nicht schauen auf das Sichtbare, sondern auf das Unsichtbare — denn das Sichtbare ist zeitlich, das Unsichtbare ewig. Lebenslauf, seine Wanderjahre, sein Familienglück, seine mermüdliche Tätigkeit und sein Ringen um die seziale Besserstellung seiner Lieben, seine Passion als Turner und Sänger, der er sich in freien Stunden widmete. Weiter ist noch zu sagen: Der tragende Grund seines Lebens war die Treue, das hohe Pflichtgefühl seinen lieben Angehörigen gegenüber, der weitoffene Sinn, die Empfänglichkeit und Begeisterung für alles Schöne und Neue, die Charakterfestigkeit, die Hilfsbereitschaft und die grosse Begabung fürs Leben, sich mit allen Menschen zu vertragen, was einer natürlichen und inneren Frömmigkeit entsprang, die sein offenes Wesen nicht verbergen komnte. Er hat als echter, von bestem Wollen beseelter Mensch geleht in dem Glauben an die Gerechtigkeit seines Schicksals, mit dem er sich auch in schweren Stunden, immer wieder auszusöhnen wusste. Auch in den letzten Jahren, als lurneh ein schleichendes Schicksals, mit dem er sich auch in schweren Stunden, immer wieder auszusöhnen wusste. Auch in den letzten Jahren, als lurneh ein schleichendes Einsatz seiner Person erforderte, ist er sich immer der Gleiche geblieben, und kein Wort der Klage kam über seine Lippen. Die Kollegen, die ihn kannten und auch erfühlten, wussten sein heiteres, öffenes Wesen zu schätzen, wussten aber auch, mit welch tiefer Verehrung er an seinen Lieben und nicht zuletzt an seinem Schweizerlande hing. Er war ein Mann von bodenständiger Art, keiner grossen Worte fähig, aber was er sprach, war klug erdacht, kurz und von Überzeugung durchdrungen. Ieh glaube, diese Worte der Anerkennung werden meine Kollegen mit mit eilen. Wir wollen in diesem Sinne unserem heimgegangenen lieben Kollegen ein ehrendes Geächtnis bewahren, dessen rastloses Leben friedsam verklungen ist, zum grossen Leid se

Erklärung

Da über die Scala-Genossenschaft Schaffhausen der Konkurs verhängt wurde, bit-tet uns Herr Meier, Mieter des Scala-Thea-ters in Schaffhausen, zu berichtigen, dass er mit dieser Scala-Genossenschaft nicht identisch sei.

Eine Filmexpedition des Schweizer Schul- und Volkskinos

hat am 28. August Bern verlassen und wird sich am 31. August in Hamburg einschiffen mit dem Reiseziel Mittel- und Südamerika. Die Expedition, die unter der Leitung von Dir. Hartmann steht, beabsichtigt, in den Staaten Cuba, Mexiko. Guatemala, Venezuela und Columbien eine Reihe von Kulturfilmen aufzunehmen. Die Dauer der Expedition ist auf fümf bis seels Monate berechnet. Die Regierungen der verschiedenen Länder haben ihre Unterstützung zugesagt, so dass mit einer reichhaltigen und aktuellen Ausbeute an Bildmaterial gerechnet werden kann.

Ergebnisse der Internationalen Film-Kunst-Ausstellung

Die diesjährige internationale Filmkunst-Ausstellung in Venedig, die erstmalig vom italienischen Propaganda-Ministerium veranstaltet wurde, dauerte 20 Tage. Vertreten waren 12 Staaten und es wurden insgesamt 84 abendfüllende Filme vor 38.500 Zuschauern und 150 in- und ausländischen Presse-Vertretern vorgeführt.

Die prämiierten Filme

schen Presse-Vertretern vorgeführt.

Die Jury, bestehend aus Delae (Frankreich), Ordinsky (Pofen), Scheuermann (Deutschland), Comite Volpi, Croza, Sachi, Grome und Maraini (Italien), hat das Urteil gefällt und die Verteilung der Filmproise wie folgt vorgenommen: Coppa Mussolini für den besten ausländischen Film: «Anna Karenina» (USA).

Coppa Mussolini für den besten italienischen Film: «Casta Diva».

Coppa des Propagandaministeriums für den besten ausländischen Film mit ethischen med künstlerischen Inhalt: «Der verlorene Sohn» (Deutschland).

Coppa des Propagandaministeriums für den besten ausländischen Film mit ethischen und künstlerischen Inhalt: «Der verlorene Sohn» (Deutschland).

Coppa der Propagandaministeriums für den besten italienischen Film mit ethischem und künstlerischem Inhalt: «Searpe al Sole» set Gesamtleistung: «Greater Glory» (Die Buben aus der Paalgasse) (Amerika).

Coppa der faschistischen Partei für den italienischen Film mit der besten Gesamtleistung: «Passaport orsso».

Coppa des mationalen Institutes Luce für das beste ausländische Filmdokument: «Triumph des Willens» (Deutschland).

Coppa der Biennale für das beste italienische Dökument: «Riscatto».

Coppa des Kolonialministeriums für den besten Kolonialfilm: «Itto» (Frankreich).

Stein Hardinstein A. L. L. Stein Hardinstein A. L. L. Stein Hardinstein (Schuld und Sühne).

Coppa Volpi für die beste schauspielerische Leistung: Paula Wessely (Österreich) (Episode).

Coppa der Generaldirektion für die Klnematographie: King Vidor (Hochzeitsnacht) (Amerika).

Sonder-Pokale bekannen:

für das beste Drehbuch: «La spia» (USA.); für den besten Film mit dem Milieu aus der Ge-genwart: «Der Tag des grossen Abenteuers»

für den verschieder (USA.);
für die beste Photographieleistung: «Die spanische Tänzerin» (USA.).

nische Tänzerin > (USA.).

Mit Medaillen wurden ausgezeichnet:

Monte San Michele > (Frankreich), «Band Concert» (Walt Disney-USA.), «Die ewige Maske» (Schweiz), «Marie Chapdeleine» (Frankreich), «Un voyage imprévu» (Frankreich), «Hermine und die sieben Aufrechten» (Deutschland), «Ameisenstaat» (Deutschland), «Die gut Hoffnung» (Holland), «Swedenhjelms» (Schweden), «Halali» (Ungarn) und «Neues Land» (Palästina).

Der plastische Film

Nachdem die Farbenfilmproduktion in Ameri-

Nachdem die Farbenfilmproduktion in Ameri-ka und England bereits bedeutend eingesetzt hat, ist man in Paris mit der Produktion von pla-stischen Filmen bemüht.

Die Erfindung des plastischen Films, von der Louis Lumière vor drei Monaten einige Proben der Pariser Akademie der Wissenschaft vorge-führt hat, soll nun für die Allgemeinheit prak-tisch verwendbar gemacht werden. Es haben sich — offenbar durch die Erfahrungen beim Tonfilm nurgeret frankliche Kantibisten gefunden. — offenbar durch die Erfahrungen beim Tontlim angeregt – französische Kapitalisten gefunden, die die Industrialisierung des plastischen Films fi-nanzieren werden. Der junge Regisseur Pierre de Cuvier wird unter der technischen Oberauf-sicht Lumières zwei Filme herstellen. Einen Kür-zeren Film von etwa 1200 Meter, £ L'ami du Mon-sieur », und einen abendfüllenden von 2800 Meter. Diese beiden plastischen Filme sollen im Novem-ber fertig sein und gelegentlich der offiziellen Elberner Lumières durch den State entweder, in ber fertig sein und gelegentlich der offiziellen Ehrung Lumières durch den Staat entweder in der Sorbonne oder in der grossen Oper vorgeführt werden. Nachher wird der Film dann dem Publikum zugänglich gemacht werden. In welchem Pariser Kino diese erste Vorführung gezeigt werden wird, steht noch nicht fest. Bekanntlich ist die Erfindung Lumières von zweifarbigen Brillen abhängig, die jeder Zuschauer während der Vorstellung aufzusetzen hat. Nach dem Erfolg dieser ersten Filme soll dann die Produktion in grossem Rahmen erfolgen. grossem Rahmen erfolgen.

Internationale Filmkammer tagt

Die vom Berliner Kongress eingesetzte Kommission zur Ausarbeitung des Statuts der internationalen Filmkammer hielt mehrere Sitzungen ab, in Anwesenheit von Delegierien aus Italien, Deutschland, Frankreich, Polen, England, Belgien, Spanien, der Tschechoslowakei, Ungarn, Oesterreich, Schweden und der Schweiz. Die Delegierten stimmten dem Statut zu und behandelten die Frage der offiziellen Konstituierung der internationalen Filmkammer, die aus Vertretern der Kinoorganisationen aller Länder bestehen soll und 4 Unterabteilungen aufweisen würde, nämlich für die Produktion, die Filmvermietung, für Versuche und für Lehrfilme. Der Sitz der Kammer kommt nach deujenigen Lande, in welchem der letzte Kongress abgehatten wurde, also nach Berletzte Kongress abgehatten wurde, also nach Ber Die vom Berliner Kongress eingesetzte Kom letzte Kongress abgehalten wurde, also nach Berlin. und zwar bis 1937. Ferner wurde die Konstinn, und zwar die 1991. Ferner Wurde die Konsti-tuierung der internationalen Lehrfilmvereinigung mit Sitz in Rom vorgenommen.

Der erste Opernfilm der Ufa "Figaros Hochzeit"

Einer der bekanntesten Regisseure der Ufa, Karl Hartl, dessen letzter Film «Zigeunerbaron-einen Siegeszug durch die ganze Welt antreten konnte, ist jetzt mit den Vorbereitungen zu den ersten grossen Opernfilm der Ufa beschäftigt, der ersten grossen Opermin act 'On beschaftigt, der nach Mozarts Oper «Figaros Hochzeit» gedreht werden wird. Die Aufnahmen zu diesem Gross-film, der etwas ganz Neues auf filmischem Ge-biet darstellt, beginnen anfangs November.

Kriegsschiffe im Spielfilm

"La Veille d'Armes" mit Annabella

"La Veille d'Armes" mit Annabella

In Pariser Filmkreisen verfolgt man mit besonderer Spannung das Werden des Films «La veille darmes» (der deutsch wahrscheinlich unter den Titel «Klar zum Gefecht» erscheinen wird), in dem, zum ersten Male in der Geschichte des frazösischen Films, die französische Kriegsflotte mitwirken wird. Dem Film liegt ein Drama von Claude Farrère zugrunde, dem berühmten Diehte und Historiker der Marine, der bekanntlich vor kurzem in die Académie Franzäsisch Werk, dessen Hauptrolle Annabella spielt, wird mit Unterstützung des französischen Marineministeriums gedreht, das dem Regisseur einen grossen Stab von technischen Mitarbeitern und für die Aussenaufnahmen ganze Geschwader der Kriegsflotte zur Verfügung gestellt hat, Nur so war es möglich, eine Flottenparade von fünfzig Kriegsschiffen, eine Seeschlacht und den Untergang eines torpedierten Kreuzers im Hafen von Toulon vollkomen wirklichkeitstreu aufzunehmen und den dramatischen Vorgängen des Films damit einen einzigartigen, ensenationellen Rahmen zu geben.

Dieser Tage erschien sogar der französische Marineminister François Picker imit seinen engsten Mitarbeitern im Filmatelier von Billancourt, um sich persönlich über die weiteren Arbeiten and diesem aussergewöhnlichen Film zu informieres. Er liess sich alle Schauspieler vorstellen, unterhielt sich lange mit Annabella, besichtigte die vollkommen treue Nachbildung einer im Atelier erbauten Kommandobrücke und äusserte sich am Ende seines mehrständigen Besuehes sehr befriedigt über das im Entstehen begriffene Werk, das dramatisches Spannung mit dokumentarischer Echiheit verbinden wird.

Frankreich regelt die Filmproduktion

Der «National Zeitung» wird aus Paris mitge teilt:

Der Exational Zeitungs wird aus Faris mitgeteilt:

Unter den Notverordnungsentwürfen, die zurzeit der französischen Regierung vorliegen, befüdet sieh auch ein solcher, der in entscheidendem Masse sowohl die französische Flimerzeugung wie auch den Verleih regeln und unter staatliche Aufsicht stellen wird. Das federführende Ministerlum für die Vorlage ist das französische Ministerlum für Volksbildung. Die bisher sehon festliegenden Richtlinien werden noch bearbeitet vom Handelsministerlum, vom Finanzministerlum und vom Aussenministerlum, vom Finanzministerlum und vom hen sin der die Vorlage in der bis jetzt vorliegenden Filmhersteller, denen ein weitgehendes Mitwinungsrecht eingeräumt wird und die sich auch mit der Vorlage in der bis jetzt vorliegenden Form voll und ganz einverstanden erklärt haben. Dagegen haben die Filmverleiher, die von dem Syndikat der französischen Kino-Theater-Direktoren vertreten werden, sich ihre Stellungnahme noch vorbehalten.

Die vorgosehene Regelung der Filmerzeugung und auch des Vorlagis liest in setze Lissis

ren vertreten werden, sich ihre Stellungnahme noch vorbehalten.

Die vorgesehene Regelung der Filmerzeugung und auch des Verleibs liegt in erster Linie in der Richtung einer staatlichen Genehmigung für Filmherstellungs-Unternehmen. Jedes dieser Unternehmen muss in Zukunft besonders zugelassen sein und sich zu diesem Zweck einer genauen Cberprüfung der finanziellen Lage unterwerfen. Auch die Finanzierung der Filme im einzelnen wird in gleicher Weise geregelt und zwar dadurch, dass das einzelne Filmvorhaben von vorneheren gedeckt sein muss mit mindestens 60 Prozent liquiden Mitteln. Dem Filmverleih-Unternehem wird es verboten, gleichzeitig auch Filmhersteller zu sein oder auf die Herstellung Einflusz un ehnen. Darüber hinaus wird ähnlich der französischen Theater-Autoren-Gesellschaft auch eine Film-Autoren-Gesellschaft usgeründet. Ferner will man den französischen Filmen eine besondere Förderung angedeihen lassen.

« Becky Sharp », der beste Farbenfilm

Der RKO-Film «Becky Sharp» (Jahrmarkt der Eitelkeit), der in der Schweiz im Verleih von Ideal Film Genf erscheint, erhielt an der interna-tionalen Filmkunst-Ausstellung in Venedig den ersten Preis als bester Farbenfilm. Wir gratu-

OPÉRA TEUR tüchtig

cherche place de suite. Se chargerait réparations et publicité. Parle français et allemand. Références et certificat à disposition. Prétentions modestes



sucht Stelle. Eintritt sofort. Kann Reklame u. Reparaturen besorgen. Spricht deutsch und französisch. Referenzen und Zeugnis zur Verfügung. Bescheidene Ansprüche

OFFRES Chiffres A. F. 18, "Schweizer-Film-Suisse", Lausanne

UN GRAND FILM

(LES HORS LA LOI)

James Cagney, Anne Dvorak, Margaret Lindsay, Robert Amstrong

Mise en scène de WILLIAM KEIGHLEY.

Warner Bros First National Films inc.

Rue du Rhône, 4

GENÈVE

Téléphone 46.596

Höchsteinnahmen im September!

Die Heilige und ihr Narr

4. Woche Scala Zürich.

mit Hansi Knoteck - Hans Stüwe Eine Peter Ostermayr - Produktion der Ufa

Die ewige Maske

3. Woche Splendid Bern.

mit Mathias Wiemann - Peter Petersen Olga Tschechowa - Thekla Ahrens Produktion : Progress - Film Bern

Verleih: EOS-FILM A.G., BASEL